

Daniela Strunz schlägt Wienke Thamsen im Finale

Trotz eigentlich ganz guter Werbung mussten sich die Veranstalter des 10-Ball Frauen Grand Prix in Ergolding nahe Landshut mit nur 18 Teilnehmerinnen begnügen. Um den Starterinnen so viel Spielpraxis wie möglich zu geben, wurde zunächst in einer Gruppenphase gespielt. Dabei ereilte Spielerinnen wie Karin Michl (Straubing), Yvonne Ullmann (Fürstenfeldbruck) und die Miesbacherin Sigrid Glatz bereits das Aus.

Die besten Chancen auf den Sieg wurden nach sehr guter Vorrunde eigentlich Kristina Schagan vom BV Mörfelden-Walldorf eingeräumt, doch für die 26-jährige war das Turnier im Viertelfinale gegen Alexandra Stülpner (BC Miesbach) beendet. Noch im Rennen war hingegen Daniela Strunz (Bergische Pool Union), die nach ihrem Sieg über Theresa Roidl (AS Städtedreieck) auch Stülpner im Halbfinale ausschaltete. Zu einer glatten Angelegenheit wurde das anschließende Finale, welches Strunz mit 6:1 gegen Wienke Thamsen (BC Colours Düsseldorf) für sich entschied.

Neben Stülpner erreichte auch Silvia Gulden von der Billard-Union Kassel das Semifinale und dokumentierte damit einmal mehr ihre Leistungsseigerung der vergangenen zwölf Monate.